



Begleithundeprüfung BHPS

Prüfungszeitraum:	unbefristet
Zulassungsvoraussetzung:	Alle Hunde, ohne Altersbegrenzung mit LN = 3 oder höher in BHP Teil 1 und Teil 2
Meldezahl:	Maximal 8 Hunde
Richter:	Die Prüfung muss von einem SDC- oder DTK- Richter abgenommen werden

Der Richter darf nur für jene Ortsgruppen richten, in denen er nicht selber als Übungsleiter oder Funktionär wirkte und die Neutralität wahren kann.

Allgemeine Bestimmungen:

Die BHPS kann über das ganze Jahr hinweg auf geeignetem Gelände durchgeführt werden; ausser bei Schnee und Eis.

Die gesamte Prüfung wird unangeleint absolviert.

1. Alle Übungen erfolgen aus der Grundstellung, definiert als vorher bezeichnete Stelle am Fuss.
2. Bei jeder Änderung im Bewegungsablauf sind Sicht- oder Hörzeichen erlaubt.
3. Bestandene Prüfungen können in den FCI-Abstammungsurkunden eingetragen werden.
4. Wiederholungen sind möglich.
5. Die Prüfung muss als ganzes absolviert werden; es gibt keine Teilprüfungen.
6. Jeder rangierte Hund erhält eine Urkunde.
7. Aggression führt zwangsläufig zu einer Disqualifikation.

Gliederung der Prüfung

1. Erschwerter Gehorsam
2. Suchen auf der Fremdspur
3. Bringen

1. Erschwerter Gehorsam – BHPS Teil 1

1.1 Warten im Auto

Der HF fährt mit dem Auto vor, steigt aus und entfernt sich ca. 10 Schritte. Der Hund bleibt im Auto und muss 3 Minuten bei offener Autotüre / Heckklappe und offener Transportboxe warten. Sichtverbindung zum Hund darf bestehen.

Ein Helfer geht mit einem Hund in einer Entfernung von ca. 5 Meter am Auto vorbei. Der Hund soll sich ruhig verhalten.

1.2 Verhalten in der Menschengruppe

Der HF geht mit seinem Hund frei bei Fuss durch eine sich bewegende Menschengruppe von wenigstens 7 Personen, davon einige mit Hund. Die Personen werden links und rechts umgangen. Der HF muss neben einer Person mit Hund anhalten. Der HF geht mit seinem Hund weiter und lässt ihn dann in der Gruppe SITZ oder PLATZ machen. Er verlässt die Gruppe und geht um sie herum und holt seinen Hund wieder ab.

1.3 Gehorsam aus der Bewegung

Es werden 2 Hunde gemeinsam geprüft. Hund A wird frei ins SITZ oder PLATZ gebracht. Dann entfernt sich der HF ca. 20 Schritte und bleibt mit dem Rücken zum Hund stehen.

Hund B geht ca. 20 Schritte seitlich von Hund A in die Grundstellung. Auf Anordnung des Richters geht Hund B mit seinem HF ca. 10 Schritte geradeaus und der HF lässt seinen Hund aus der Bewegung heraus SITZ oder PLATZ machen und geht weitere 20 Schritte, um sich dann zum Hund zu drehen.

Nach Aufforderung des Richters holen die HF ihre Hunde wieder ab und es erfolgt der Wechsel, indem Hund A zu B wird und umgekehrt.

Die Hunde dürfen ihren Platz nicht mehr als maximal 1 Meter verlassen. Sonst ist die LN =0

1.4 Vorausschicken mit Halt (freiwillig)

Der HF begibt sich in die Grundstellung. Auf Kommando schickt er seinen Hund voran. Nach einer Entfernung von mindestens 30 Schritten, aber in jedem Fall auf Kommando des Richters bringt der HF seinen Hund ins HALT. Auf Weisung des Richters holt der HF seinen Hund ab.

Fachwertziffern-Vergabe:

1.1 Warten im Auto	Fachwertziffer 5
1.2 Verhalten in der Menschengruppe	Fachwertziffer 7
1.3 Gehorsam aus der Bewegung unter Ablenkung	Fachwertziffer 5
1.4 Voranschicken mit HALT (freiwillig)	Fachwertziffer 8

2. Suchen auf der Fremdspur – BHPS Teil 2

Auf einer Strecke von ca. 300 m mit zwei rechtwinkligen Haken soll der Hund an einer Suchenleine von 6–8 m auf einer von einem Helfer getretene Spur 3 persönliche Gegenstände des Helfers verweisen. Der Helfer muss die Verweiser mindestens 30 Minuten auf sich getragen haben vor dem Legen der Spur.

Die Verweiser sollen in etwa in der Mitte jedes Schenkels abgelegt werden. Der Spurleger erwartet das Gespann in Deckung.

Die Suche beginnt auf Kommando des Richters. HF und Hund dürfen das Anlegen der Spur nicht sehen. Richter und spurkundiger Begleiter folgen dem Paar in angemessenem Abstand.

Kommt der Hund mehr als 30 m von der Spur ab, ist er abzurufen. Der Hund darf einmal abkommen. Die Arbeit muss nach 20 Minuten beendet sein. Zum Bestehen der Prüfung sind ausser dem Finden des Spurlegers zusätzlich mindestens 2 Verweiser mitzubringen.

Jeder Hund erhält eine neue Spur und zwar in angemessenem Abstand zur vorhergehenden.

Fachwertziffer-Vergabe:

2.1 Wille	Fachwertziffer 8
2.2 Sicherheit	Fachwertziffer 6
2.3 Finden der Verweiser	Fachwertziffer 5

3. Bringen – BHPS Teil 3

Ein Helfer tritt im Feld oder Wald eine 200 m lange Spur mit zwei rechtwinkligen Haken. Am Ende legt er einen Bringgegenstand ab, den er vom HF erhalten hat. Der Helfer geht in der Nähe des Apportels in Deckung. Danach wird der Hund angesetzt und hat die Spur selbständig auszuarbeiten und muss den Bringgegenstand zügig zum HF zurückbringen.

Der Hund darf höchstens 3x angesetzt werden. Ein sauberes Ausgeben wird nicht verlangt. Jeder Hund hat eine neue Spur auszuarbeiten; diese soll in einem angemessenen Abstand angelegt werden.

Fachwertziffer-Vergabe:

3.1 Wille	Fachwertziffer 8
3.2 Sicherheit	Fachwertziffer 6
3.3 Bringen des Bringgegenstandes	Fachwertziffer 5

Vergabe der Leistungsnoten (LN)

Sehr gut	Leistungsnote 4
Gut	Leistungsnote 3
Genügend	Leistungsnote 2
Mangelhaft	Leistungsnote 1
Ungenügend	Leistungsnote 0

Zusätzliche Einwirkungen des HF bringen Punkteabzüge

Ermittlung der Leistungspunkte (Pkt)

Berechnungsformel: Leistungsnote * Fachwertziffer = Leistungspunkte
(LN x Fwz = Pkt.)

Rangierung BHPS

Zum Erreichen eines AKZ (Ausbildungskennzeichen) ist in jeder geprüften Disziplin eine Leistungsnote von 3 oder höher verlangt. Dies entspricht einer Erfolgsquote von mindestens 75 %.

Für die Rangierung zählt nur die Summe aller Leistungspunkte.

Diese Anpassungen an die PO BHPS vom 28.03.2009, resp. mit den Änderungen vom 15.03.2015 wurden an der ordentlichen GV vom 20.03.2016 in Dottikon genehmigt und in Kraft gesetzt.

Diese Ausgabe ersetzt alle bisherigen BHPS-Reglemente (Prüfungsordnungen, Anhänge und Einzelbeschlüsse).

Dottikon, 20.03.2016

Der Präsident:


Kurt Hartmann

Der Obmann:


René Picard